



WANDERER IM ALPENGLÜCK

Diese Auswahl an Winterwanderungen hat es in sich: Spektakulärer und romantischer lässt es sich nicht durch den knisternden Schnee marschieren.

Text: Sonja Hüsler

La Punt GR 1 IMPOSANTE GIPFEL & PATRIZIERHÄUSER

Das Licht und die Engadiner Landschaft sind sowieso schon magisch. Wer dann noch den **Winterwanderweg La Plaiv** von La Punt nach Cinuos-chel unter die Füsse nimmt, wird vom Glück vollends übermannt, denn die **dreieinhalbstündige Tour** zählt zu den schönsten der Region. Zuerst geht es an Patrizierhäusern vorbei, später dem Inn entlang Richtung Madulain mit herrlichem Blick zum Piz Kesch. In Zuoz und in S-chanf lohnt es sich, die **historischen Dorfkerne** zu bewundern, bevor man weiter nach Chapella und zum Bahnhof Cinuos-chel marschiert (engadin.stmoritz.ch).

Gais AR 2 SÄNTISBLICK & MISTGABELN

Auf dieser zweieinhalbstündigen Wanderung jagt ein Höhepunkt den anderen: Von Gais, das 1977 den **Wakker-Preis** für seinen Dorfplatz erhielt, führt der Weg zur Hohegg mit Blick zum Säntis. Weiter geht's über verschneite Wiesen zum Passübergang Stoss und zum **Stoosdenkmal**. Wagemutige Appenzeller schlugen 1405 zusammen mit ihren Frauen, mit Mistgabeln bewaffnet, die **Habsburger** in die Flucht. Auf einem schmalen, dafür sehr sonnigen Weg läuft man danach dem Sommersberg entlang zurück nach Gais. Dieses Teilstück ist gerade auch bei den Einheimischen sehr beliebt, weil es oft **über der Nebelgrenze** liegt (gais-tourismus.ch).

Bilder: Alamy, Appenzellerland Tourismus, Sattel-Hochstuckli AG, Interidien Tourismus

Sattel-Hochstuckli SZ 3 DREHGONDELBAHN & TRAUMSICHT

Der **Engelstock-Rundweg** ist mit Eindreiviertelstunden kurz, aber umso interessanter. Zuerst geht es mit der ersten **Drehgondelbahn** der Welt auf den Berg, wo man mit einem traumhaft schönen Blick auf die Rigi und den Rossberg empfangen wird. Es wird noch besser: Sobald man das kleine **Familienski-gebiet** verlassen hat, führt der Weg durch einen romantisch-verschneiten Wald via Herrenboden zum Mostelberg. Dort wird das Auge mit einer **grandiosen Sicht** auf den Schwyzer Talkessel, die Zentralschweizer Berge und Seen sowie auf die Mythen verwöhnt (sattel-hochstuckli.ch).

Heiligenschwendi BE 4 NIESENBÄNKLI & DREIGESTIRN

Diese dreistündige Wanderung auf dem **Rundweg Heiligenschwendi** ist reich an phänomenalen Ausblicken. Oberhalb eines schön gelegenen Bauernhofs beim Hüniboden geht es zuerst durch einen **glitzernden Winterwald**, danach ist Panorama-Geniessen angesagt: zuerst bei den Wolfsgruben, wo man im Westen die Stockhornkette sieht. Auf der Tschingelallmi und beim Niesenbänkli wird man mit einem **Traumblick** auf den Niesen, die Blüemlisalp im Kandertal, die Voralpen und natürlich das Dreigestirn **Eiger, Mönch und Jungfrau** beschenkt (heiligenschwenditourismus.ch).

MEHR WANDERUNGEN

Klewenalp NW: Der Klewenalp-Angi-Weg ist kurz, bloss eine Stunde dauert die Wanderung. Dafür ist sie eine der eindrucksvollsten der Region, denn das Panorama auf die umliegenden Berge und Vierwaldstättersee ist unschlagbar (klewenalp.ch).

St. Antonien GR: Der St.-Antonien-Pany-Weg ist wahrscheinlich der beliebteste im ganzen Prättigau. Der Blick auf die Schesaplana bis zu den Bergen Österreichs sowie das Chrüz – es wird auch als Rigi des Prättigaus bezeichnet – zieht viele Wanderer an. Dauer: ca. 3 Std. 15 Min. (pany.ch).

Moosalp VS: Diese zweieinhalbstündige Wanderung auf der «Panoramaterasse» führt durch Walliser Bergdörfer mit Sicht auf die Schneeberge im Matter- und im Saastal und auf das Bietschhorn (moosalp-region.ch).

Gryon VD: Einer Aussichtsterrasse entlang führt die knapp dreistündige Wanderung auf dem Chemin de Fricence von Gryon über Solalex nach Cergnement. Dabei lassen sich auch zwei unberührte kleine Täler entdecken (villars-diable-rets.ch).

«Winterwunderland»
mit Nik Hartmann
Fr., 22. Feb.,
20.05 Uhr, SRF 1